



Solojodlerin Carina Walker mit Vater Willy am Akkordeon. **In der neuen SF-Show «Alperose» wurde am 16. April 2011 der neue Volksmusikstar gesucht und gefunden. Carina Walker ging mit dem Lied «S'isch mer alles eis Ding» als eindeutige Siegerin hervor.**

## Ein neuer Stern am Jodelhimmel

**Die Nachwuchsjodlerin Carina Walker setzte sich am Folklorenachwuchs-Wettbewerb 2010 gegen sämtliche Konkurrenz durch und ging als strahlende Siegerin in der Kategorie Jodeln hervor. Mit diesem Erfolg hat die 11-jährige Walliserin als jüngste Finalteilnehmerin überhaupt nicht gerechnet.**

Von Ursula Burgherr

Mit den beiden Jodelliedern «Ds Schatzji im Alpij» des Walliser Komponisten Ewald Muther und «E Sunnetag» von Ruedi Renggli sang sich die Solojodlerin Carina Walker in die Herzen der Jury und überflügelte mit ihrer glasklaren Stimme auch topgesetzte Favoriten wie Seppli Brun (Gewinner beim «Musikantenstadl»).

Von Papa Willy Walker einfühlsam auf dem Akkordeon begleitet, überzeugte sie bei sämtlichen regional ausgetragenen Qualifikationskonzerten bis hin zur Endrunde am Nordwestschweizer Jodlerfest in Laufen BL klar.

Am von Schweizer Radio DRS 1 und der DRS Musikwelle live ausgestrahl-

ten Gesamtfinale (9. Oktober 2010 in Interlaken) musste sich Carina nochmals vor einer neuen Jury behaupten.

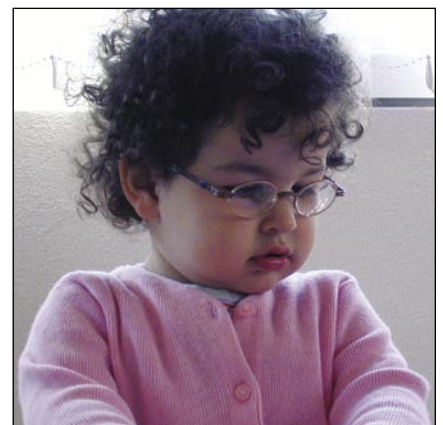
Sie behielt trotz ihres zarten Alters von 10 Jahren die Nerven; klang niemals flatterig, intonierte jede Note lupenrein, hielt die Töne präzise und hob sich durch ihre bemerkenswert deutliche Aussprache hervor. Stolz



Mai 2000: Carina ist 6 Monate alt.



September 2000: 10 Monate alt.



März 2002: 2½ Jahre alt mit Naturlocken.





Familie Walker: Willy, Carina, Luca, Jessica und Gisela (v.l.) in der Stube in Lalden VS.

und strahlend nahm sie zum Schluss den begehrten Siegerpokal entgegen.

**«Mit dem Sieg hab ich gar nicht gerechnet!»**

Das liebevoll eingerichtete und gepflegte Haus der Familie Walker liegt in Lalden VS, einer 700 Einwohner zählenden Gemeinden des Bezirks Visp auf der nördlichen Uferseite der Rhone. Hier wohnt Carina Walker zusammen mit Papa Willy, Mama Gisela und ihren Geschwistern Luca (8) und Jessica (13).

Auf dem Esstisch liegt die CD «Folklore-Vollträger 2010», welche Carina mit den anderen 9 Finalisten des Folklorenachwuchs-Wettbewerbs

in Alex Eugsters Tonstudio «CH-Records» besungen hat. Daneben die Urkunde für den zweiten Platz hinter dem Duett Geschwister Jaun am «Prix Walo-Sprungbrett 2010».

Zur Zeit des Interviews stehen drei Konzerte in Volketswil zusammen mit Alex Eugster und Carlo Brunner in Volketswil bevor. Dazu kommt ein Auftritt in der Fernsehendung «Hopp de Bäse».

Fühlt sich Carina jetzt als Star? «Nein, ich freu mich einfach riesig über den Sieg», sagt sie, und ihre Augen blitzen hinter der kecken Nickelbrille.

Hat sie damit gerechnet zu gewinnen? «Überhaupt nicht», schüttelt sie den Kopf mit den adrett geflochtenen

Zöpfen, «es war eine Riesenüberraschung!»

Wie nervös war sie bei ihrem bisher grössten Auftritt vor Publikum in Interlaken, als sie ihr Finallied «E Sunnetag» sang? «Beim Singen ging es noch. Aber als wir auf die Entscheidung der Jury warten mussten, haben meine Hände doch etwas gezittert.»

Wie reagieren die Klassenkolleginnen auf ihre erfolgreiche Mitschülerin? «Die freuen sich mit mir. Besonders viele Reaktionen gab es, als sie mich im Fernsehmagazin «Glanz und Gloria» sahen.»

**Grosser Familienzusammenhalt**

«Bei uns wird ständig und überall ge-



August 2002: Mit Wundertüte aus Berlin.



September 2004: Vor dem Aletschgletscher.



Juni 2008: Erste Kommunion.





Willy und Carina Walker nach dem Final der Finalisten in Interlaken bei der Preisverleihung zur Nachwuchssiegerin der Kategorie Jodeln.



Mit ihrer Hauskatze: Wer von den beiden ist hier glücklicher?

sungen», erzählt Willy Walker, der als technischer Geschäftsleiter im familieneigenen Stahlbaubetrieb arbeitet. «Wenn wir an Geburtstagen oder auf Bergtouren drei- und vierstimmig singen, ist das fast wie im Himmel!», sagt er mit leuchtendem Blick.

Jodeln bedeutet für die Walkers Lebensfreude und Leidenschaft pur. Carinas Papa steht dem Jodlerklub Balfrin in Visp als Präsident vor. Und auch Mama Gisela ist eine versierte Jodlerin. Gemeinsam begeisterte das Paar schon an vielen Jodelfesten und anderen Anlässen das Publikum.

### Eigene Begleitung

Weil es sich oft als schwierig gestal-

tete, für einen Auftritt Begleitmusiker zu organisieren, fing Willy Walker vor sechs Jahren an, selber Akkordeon zu spielen. Jetzt ist die Familienkapelle komplett, und Carina erhält von Papa die ideale musikalische Unterstützung auf der Bühne.

Während er für den schönen Klangteppich sorgt, über dem sich Carinas Stimme entfalten kann, ist Mama Gisela zuständig fürs Einsingen vor einem Auftritt. Dies geschieht mit Lockerungs- und Dehnübungen am ganzen Körper, insbesondere aber Lippen, Zunge und Kiefer. Dann wird Stimmtraining in verschiedenen Tonlagen gemacht. So ist Carina für jeden Auftritt bestens betreut.

### «Zuerst kommt die Schule, dann das Jodeln!»

Ihr Gesangstalent wurde Carina Walker praktisch in die Wiege gelegt. Mutter Gisela Walker erinnert sich: «Carina war noch ganz klein, und ich stand mit ihr in der Migros Visp an der Kasse. Da fing sie plötzlich lauthals an den «Bärgchilbi Jutz» zu singen.»

Mit sechs Jahren machte das Mädchen begeistert in einem «Jodel-Nachwuchschörl» mit und übte in ihrem Zimmer auf einer Kindergitarre die aktuellen Lieder. Nach dreijährigem Gitarrenunterricht stieg sie aufs chromatische Schwyzerörgeli um.

Vor drei Jahren entschied man sich dann, Carina gezielt zu fördern, und



April 2007: Carina in der Parkanlage Lausanne-Vidy.



Juni 2007: Ferien im Zillertal (A).





Solodlerin Carina Walker wurde Zweite beim «Prix-Walo-Sprungbrett 2010».



Carina Walker spielt auch gerne auf dem chromatischen Schwyzerörgeli.

schickte sie für Einzelunterricht zur bekannten Gesangslehrerin Manuela Mutter, welche sich auch als Dirigentin des Jodlerklubs Balfrin und Leiterin des Walliser Jodlerverbandes einen Namen gemacht hat.

Die Jodel-Koryphäe entdeckte schnell Carinas überdurchschnittliches Talent und schlug bereits 2009 vor, Carina am Folklorenachwuchs-Wettbewerb anzumelden. «Das schien uns jedoch etwas verfrüht», meint Gisela Walker. «Wir wollten noch ein Jahr warten, um Carina besser auf eine mögliche Wettbewerbsteilnahme vorzubereiten.» Einen Senkrechtstart mit ebenso schnellen Absturzgefahren wollen die Walkers vermeiden.

Und die Tochter soll auch nicht im Showbusiness verheizt werden, darauf legen ihre Eltern viel Wert. «Wir sind eine bodenständige Familie, und keiner von uns hegt den Ehrgeiz, im Musikgeschäft ganz vorne mit dabei sein zu müssen. Hauptantrieb für jegliche Aktivitäten ist immer die Freude. Wir unterstützen Carina, drängen aber zu nichts. Alles, was sie macht, beruht auf ihrer freien Entscheidung. Wenn sie später eine grosse Karriere machen will, kann sie selber bestimmen, welche Schritte sie dafür unternimmt.»

Bei der 11-Jährigen steht im Moment sowieso das Lernen im Vordergrund. Sie besucht die 5. Klasse, und

in einem Jahr entscheidet der Notendurchschnitt über die schulische Zukunft. «Jodeln steht an zweiter Stelle, zuerst kommt die Schule», sagt sie bestimmt. Ihr Ziel ist es, die Matura zu schaffen und später eventuell ein Musikstudium in Angriff zu nehmen.

#### Jodelnd durch den Alltag

Welche Träume hegt Carina Walker sonst noch? «Eine gute Musikausbildung ist mein grösster Traum ...», setzt sie an und fügt dann verschmitzt hinzu: «... und vielleicht einmal beim <Musikantenstadl> mitmachen.»

Zu ihren grossen Vorbildern gehören Melanie Oesch (auch sie war einst Teilnehmerin am Folklorenachwuchs-



2009: Hängebrücke Jolischlucht bei Visp.



2010: Carina beim Auftritt in Unterbäch mit Vater Willy Walker.





2011: Carina Walker zu Hause auf der heimischen Terrasse in Lalden im Wallis.

Wettbewerb), aber auch die norwegische Popsängerin Marit Larsen.

Während ihre Geschwister totale Fuss- und Volleyballfans sind, singt

und jodelt Carina weiter. Zu Hause beim Tischgebet, in der Küche zum Geschirrabtrocknen, mit Papa, Mama und Grosspapa Werner im Jodlerklub Balfrin in Visp (wo sie inzwischen regelmässig probt), bei Familienanlässen, an Jodelfesten und dereinst bestimmt wieder an einem Wettbewerb. Mit Carina Walker wird auch in Zukunft noch zu rechnen sein.



2007: Mit Nonna und Grosspapa Fercher.



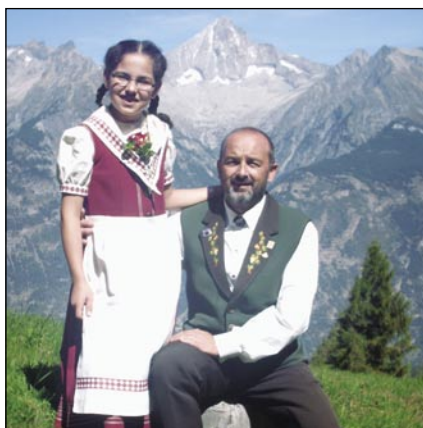
2009: Auch im Schnee ist es schön!



2009: Carina mitten in den Alpenrosen.



2004: Familie Walker mit Grosspapa und Oma.



2010: Brandalp mit Blick aus Bietschhorn.

### Kontakt

**Solojodlerin Carina Walker**  
 Willy Walker  
 Lisnera 3  
 3931 Lalden VS  
 Telefon 079 433 48 12  
 E-Mail giwiwa@bluewin.ch  
 www.folklorenachwuchs.ch





Die talentierte Solojodlerin Carina Walker.



CD-Taufe im Dezember 2010 in Niedergösgen SO.



2010: Auftritt am nationalen Final in Laufen BL.



2010: Vor dem grossen Final-der-Finalisten-Auftritt in Interlaken.

### Die Meinung der Fachjury

#### Gody Studer ist Juryobmann der Kategorie Jodeln des Folklore-nachwuchs-Wettbewerbes.

Die Solojodlerin Carina Walker überraschte die gesamte Jodeljury sehr positiv.

Beim alljährlich durchgeführten schweizerischen Folklorenachwuchs-Wettbewerb für Jodler- und Volksmusikformationen finden jeweils an einem Wochenende im Frühjahr drei regionale Qualifikationskonzerte statt.

Die Jurymitglieder im Jodelgesang bewerten alle Formationen – die nicht älter sein dürfen als 20-jährig – nach denselben Kriterien, wie sie an den ordentlichen Jodlerfesten angewendet werden, d. h. gemäss exakt geregelter Punktesystem bei den Sparten «Tongebung – Aussprache», «Rhythmik – Dynamik», «Harmonische Reinheit» und «Gesamteindruck».

Um der unterschiedlichen Stimmentwicklung eines 10-jährigen gegenüber eines 20-jährigen Interpreten annähernd gerecht werden zu können, kann die Jury mit der Sparte «Alter» noch einen Ausgleich schaffen (jüngere erhalten gegenüber ältern Interpreten noch gewisse Bonuspunkte).

Aus den zahlreichen Vorträgen dürfen jeweils zwölf Jodelformationen am nationalen Final teilnehmen, wonach sich die fünf Besten zu den Siegern zählen dürfen.

Am Final der Finalisten geht es dann jeweils noch um den Kategoriensieg, welcher letztes Jahr im Jodelnachwuchs verdientermassen an die junge Carina Walker ging.

**Carina überraschte die Jodeljury durch ihre harmonisch reine, kräftige Stimme mit beeindruckender Jodeltechnik. Die bereits gut geschulte Jungjodlerin wurde durch ihren Vater Willy sehr einfühlsam begleitet.**

